

Ⓩ Soeben erschienen in meinem Verlage:

N. Tschérépnine

Gavotte

pour petit Orchestre.

Partition № 2.20, 25%
 Parties № 4.40, 33 1/3%
 Parties supplémen-
 taires à № —.35, 33 1/3%

Serge Iw. Tanéïew

op. 21.

Trio

(D-dur)

pour 2 Violons et Alto

in 4 parties.

№ 5.50.

B. Sabanéïew

Fugue

(es-moll)

pour Orgue

№ 1.10.

Sergei Iw. Taneïew

op. 25.

„Herwärts vom Ufer weht wohlige Kühle.“

Terzett für Sopran, Alt und Tenor

mit Orch.-Bgltg.

Klavierauszug № 2.20

Rabatt: 50% u. 7/6 Explr.

Leipzig, den 2. August 1909.

P. Jurgenson.

Ⓩ **Verlagsmagazin, Zürich.**

Soeben erschienen:

**Gustav Büscher, Ein Wort an die Sozialisten
 und solche, die es werden wollen.**

80 Pf. ord.

Eine Schrift, die berufen ist, dem

Sozialismus den Garaus zu machen!

**Gustav Büscher, Die Abschaffung der Armut
 durch Wiederherstellung des gleichen Anrechts an die Erde.**

60 Pf. ord.

Wirrwarr-Weltprozess!

Verbrechen der Medizin

Justiz-Verbrechen im heutigen Deutschland.

Aktengetreue Veröffentlichungen

über den Riesen-Kurpfuscherprozess zu Tilsit 1904.

M. 3.— ord.

Wir liefern: 33 1/3% no. — 40% bar und 7/6.

Versehen Sie, bitte, Ihr Lager reichlich mit Exemplaren, die Presse wird für genügende Reklame sorgen.

Verlagsmagazin, Zürich

(Auslieferung nur bei Herrn L. Fernau, Leipzig)

„Verklungener Sang.“

Ⓩ

Gedichte von

Johannes Severus.

Statt jeder Empfehlung wollen wir eine uns zugegangene Kritik hier abdrucken:

Ein aussergewöhnliches, reifes Büchlein, das mit grosser Freude begrüsst werden dürfte. Der Verfasser, der sich hinter einem Pseudonym verbirgt, verfügt aber auch über die erfreuliche Gabe, sein eigenes, innerstes Erleben in vollendeter, klangvoller Form zum Ausdruck zu bringen. Da ist alles so lebenswahr, ernst und ungekünstelt, so melodisch abgetönt, dass man beim Lesen und Hören oft an die schwermütig klingende Weise des deutschen Volksliedes oder an die eigenartig traurige, aber doch so erquickende, herzensinnige Art Lenauscher Lyrik erinnert wird. Hier singt ein Mensch mit echt menschlichem Empfinden sich Leid und Lust von der Seele, und sein Sang findet ein klar antwortendes Echo im Herzen des Lesers. Wie reines, heiliges Feuer, dessen Flamme zugleich leuchtet und wärmt, glüht still sich verzehrend die Liebe zur Mutter, zum Mädchen, zum Freunde, zur Natur in den Liedern; nur hier und da züngelt plötzlich die Lohne brennender Begierde hervor, und die verhaltene, gefesselte Leidenschaft wehen Schmerzens, verletzter Liebe, betrogener Hoffnung versteigt sich bis zur Schwelle des Hasses, um dort zu vergehen. . . . Man lese Gedichte wie „Die früheren Tage“, „Die tote Mutter“, „Tränen“, und empfinde nicht das herzlichste Mitleid mit einem schweren Leben, oder man lese „Bezwingende Macht“, „Stille Pein“, „Kurzweil“, „Ach wüsstest du“, „Spätlenz“, und fühle nicht die ganze Seligkeit eines liebetrunkenen Herzens mit! Oder man lese endlich „Das Herz am Wege“, „Dem Freunde“, „Kameradschaft“, „Abschied“ und nicht zum letzten das Widmungs-gedicht, und verschliesse sich dem Eindruck treuer Freundesliebe!

So hat wohl jedes, auch jedes weniger persönlich gefärbte der 55 Gedichte dieser Sammlung seine besonderen Vorzüge, sei es im Inhalt, sei es in der Form. Wir können das trotz seiner soliden Ausstattung wohlfeile Buch nur bestens empfehlen, dem Verlage zu dieser Veröffentlichung Glück wünschen und den Dichter bitten, uns bald mit einer weiteren Gabe zu erfreuen! —

Brosch. Ladenpreis 1.50 M, netto 1.10 M, bar 1.— M; geb. 2.50 M, netto 1.85 M, bar 1.70 M und 7/6.
 2 zur Probe mit 50% bar.

Wir bitten um recht eifrige Verwendung für dies Werk. Besonders dürften sich in den Universitätsstädten leicht Partien absetzen lassen, da Autor dort sehr bekannt.

Reform-Verlag, Leipzig, Brandenburgerstr. 8.